

Am 28. Oktober erscheinen:

Friedrich Franz von Unruh

Der Tod und Erika Ziska

Eine Nachkriegserzählung

Biegsam in Leinen gebunden 2.80 RM

Friedrich Franz von Unruh, dessen „Verlorener Posten“ zu den wesentlichen deutschen Kriegsbüchern gehört, erzählt die Geschichte eines der zahllosen Kriegsverletzten, deren Opfer mit dem Kriege nicht erschöpft war, sondern bis auf den heutigen Tag hin zu leisten ist. Zugleich erhebt vor uns in dieser Novelle das Schicksal zweier Menschen. Eine alte unheilbare Verwundung aus dem Kriege wirft den Mann auf ein langes Krankenlager und er weiß, daß die Entlassung aus der Pflege der Klinik nicht die Genesung bedeutet. Jahre schon unter dem Verzicht lebend — er und die Frau, die ihr Schicksal mit dem seinen verbunden hat —, immer in der Zuversicht, daß eines Tages die Besserung eintritt, sieht er sich nun plötzlich um so mehr wieder in die große Kameradschaft jener eingereiht, die hier und dort im Lande still und tapfer ihr Los erfüllen. Furchtlos sieht er der Zukunft entgegen und Erika Ziska opfert sich für ihn und mit ihm, damit er dem ungeschriebenen Gesetz der Kameradschaft treu bleiben kann. In schlichten, doch leuchtenden Bildern zieht das Werden und Reifen einer Liebe vorüber, die gleichgewichtig neben die männliche Aufgabe tritt und, durch Entagung und Behauptung hindurch, mit ihr eins wird.

Robert Jancke

Begegnung im Herbst

Novelle

Biegsam in Leinen gebunden 2.60 RM

Den Baumeister Berghoff treibt eine innerliche Unruhe und Gefährdung aus seiner gewohnten Umgebung. Von den zermürbenden und quälenden Kämpfen, die ihm seine strenge Berufsauffassung bereitet, sucht er in dörflicher Abgeschiedenheit Erholung und hofft dort zur Selbstbesinnung und Klarheit über sich und seine Ziele zu gelangen. Und als hätte es nur dieses Entschlusses, sich aus den Bindungen seines Alltags zu lösen bedurft, führt ihm der Zufall eine Frau in den Weg, deren tragische Gestalt vom Dichter psychologisch fein beobachtet und klar gezeichnet ist. In ihr, deren Wesen durch den schmalen Grat, der das Genie vom Wahne trennt, gespalten ist, begegnet er dem, was ihn hinausgetrieben hat und erkennt er, wovor er unbewußt entflohen. Die Erkenntnis aber bringt auch die Überwindung der Gefahr.

Eine schöne Dichtung für ernste Menschen.



Vorzugsangebot!



ESSENER VERLAGSANSTALT